

Segelflug Bulletin *online*

Ohne ihre Unterstützung geht gar nichts!

Ein Dank an alle Helferinnen und Helfer im Hintergrund

Veranstaltung abgesagt: Von dieser Schlagzeile im Zusammenhang mit dem Coronavirus bleiben leider auch die Segelflieger nicht verschont.

Deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen, um einmal allen Helfern/Helferinnen, welche sich im Hintergrund für die Gruppe oder an Veranstaltungen engagieren, einige Zeilen zu widmen.

Am Beispiel einer Schweizermeisterschaft lassen sich die verschiedenen Aufgaben der Helfer am besten erklären. Meistens werden in den Berichten die OK-Mitglieder gewürdigt, natürlich zu Recht. Ein OK kann aber nur funktionieren, wenn auch ein kompetenter Helferstab dahintersteht. In der Regel sind es die ehemaligen Segelflieger, die Partnerinnen oder Eltern der Gruppenmitglieder, welche sich mit Begeisterung in den Bereichen Infrastruktur, Gastronomie oder am Wurstgrill betätigen. Dass manch ein Helfer am Ende einer SM keine Bratwurst mehr ansehen kann, versteht sich von selbst!

Als Startleiter, Punktrichter, Schreiber oder Laufboten sind die ehemaligen Segelflieger ebenfalls herzlich willkommen, sofern sie Sonne- und Biseseresistent sind. Und ohne die Schlepppiloten würde mit Ausnahme der Eigenstarter niemand in die Luft kommen.

Blitzableiter und Mentalcoach

Genauso wichtig wie die Crew rund um das OK, sind die Hilfsleute der Wettbewerbsteilnehmer, welche von den Piloten selbst mitgebracht werden (sollten)! Auch hier sind meistens die Pensionierten, die Eltern oder die Partnerinnen im Einsatz. Sie helfen beim Montieren der Flugzeuge, sind Mentalcoachs, Znüni- und Wasserträger, Blitzableiter, sowie Tröster und Rückholer, wenn ihr Held der Lüfte den Flug in einem Acker statt auf dem Zielflugplatz beendet. Leider können die Piloten, wenn sie um Höhe und Strecke kämp-

fen, die jeweils spürbare Spannung oder die Begeisterung ihrer Bodenmannschaft nicht sehen. Sie ist mitreissend!

Natürlich gibt es noch unzählige Funktionen, welche von ehrenamtlichen Helfern bewältigt werden, wie zum Beispiel in Segelfluglagern oder in der gruppeninternen Ausbildung. Auch eine



Segelflugkonferenz organisiert sich nicht von selbst. Sie ist ebenfalls ein gutes Beispiel dafür, was von einer Gruppe mit einem eingespielten Helferteam bewältigt werden kann, wenn die Kameradschaft stimmt.

In diesem Sinne ganz herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, welche sich in irgendeiner Form für den Segelflug engagieren!

Nun hoffe ich für die ganze Segelfliegerfamilie,

dass das Warten auf schöne Flüge bald ein Ende hat und die geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden können. Ich freue mich darauf!

Lucretia Hitz



Jugendförderung nach Swiss Olympic Vorgaben

Generalversammlung des SFVS, Teil zwei

Anfang März fand in Olten die Generalversammlung des Segelflugverbandes der Schweiz statt. Die rund 40 Anwesenden vertraten insgesamt 221 Stimmen.

Gleich zu Beginn der GV wurde das Coronavirus thematisiert und auf die unerlässlichen Hygienemassnahmen hingewiesen, welche auch während der GV eingehalten werden mussten. Die statutarischen Geschäfte konnten vom Präsidenten Marc Inäbnit speditiv abgehandelt werden.

Finanzen

Da verschiedene Anlässe im 2019 nicht stattfanden (BFK Segelkunstflug und SM), präsentierte die Jahresrechnung entgegen dem ursprünglich geplanten Budget kein Defizit. Die Ausgaben deckten sich knapp mit den Einnahmen der Mitgliederbeiträge.

Das Budget 2020 gleicht in etwa jenem des Vorjahres. Die Kosten für die BFKs wurden leicht erhöht und in die Fluglehrausbildung wird infolge grösserer Teilnehmerzahlen etwas mehr investiert. Auch in den Bereich Sport kann mehr investiert werden, weil der SFVS weiterhin die Unterstützung von Swiss Olympic geniesst.

David Leemann und Davide Giovanelli haben sich zudem sehr für ein Jugendförderungskonzept nach Swiss Olympic Vorgaben eingesetzt. Dank diesem Förderkonzept erhält der Verband mehr Unterstützung von Swiss Olympic.

Wahlen

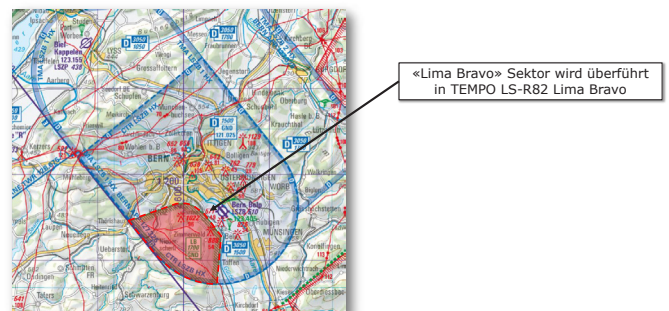
Valeria Huber (Leitung Kommunikation), Felix Deutsch (Strategie), David Leemann (Büro Luftraum) und Sergio Magaldi (Büro Sport -

Kunstflug) werden neu in den Vorstand gewählt. Barbara Muntwyler, Christoph Meier und Roland Lüthi wurden verabschiedet. (S. Ausgabe Nr. 4/2020).

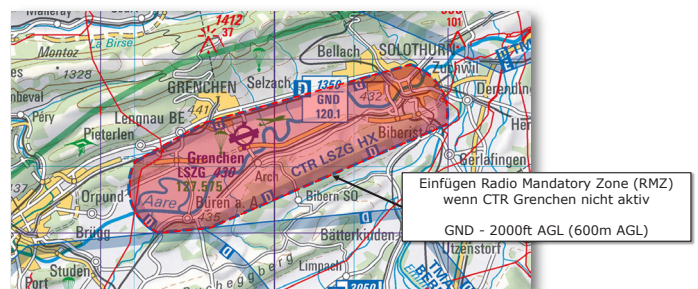
Lizenzen

Marc Inäbnit betonte, dass es ab dem 8. April 2020 keine LAPL- sondern nur noch SPL Lizenzen geben werde. Ferner informierte er über die Luftraumanpassungen, Bern, Grenchen, Genf, Samedan und Säntis. Zudem wies der Präsident auf den Luftraumabend mit dem Thema «Neugestaltung der TMA Zürich» hin, welcher am 8. April hätte stattfinden sollen, nun aber leider verschoben werden musste.

LR Anpassungen 2020 - Bern



LR Anpassungen 2020 - Grenchen



Wanted

Für die Segelflug Schweizermeisterschaften 2021 und folgende werden noch dringend Ausrichter gesucht. Dasselbe gilt auch für die Junioren SM 2022 und ff.

Ferner wird dringend ein Nachfolger für das Ressort Technik gesucht.

Interessenten können sich gerne bei Marc Inäbnit melden: marc.inaebnit@bluewin.ch

Präsidentenhearing

Im anschliessenden Workshop mit den Präsidenten wurden die Schwerpunkte, Strategie des SFVS, Luftraum und Kommunikation diskutiert

Kurs- und Wettbewerbsdaten sind auf der Website des SFVS unter Agenda publiziert und werden dort entsprechend der Corona-Situation laufend aktualisiert.

Les dates des cours et des concours sont publiées sur le site web de la FSVV sous «Agenda» et y sont constamment mises à jour en fonction de la situation de crise du coronavirus.

lh

und mögliche Lösungen vorgeschlagen. Dabei wurde deutlich, dass Veränderungen, vor allem im Bereich Strategie, erwünscht sind. Die drei Ressortverantwortlichen Felix Deutsch (Strategie) David Leemann (Luftraum) und Pascal Brun-

ner (Kommunikation) werden nun die Ideen weitertragen und die nötigen Weichen stellen. Ein Bericht zum Workshop mit den Präsidenten folgt in der Juniausgabe.
www.segelflug.ch

Lucretia Hitz

Résumé

L'Assemblée générale annuelle de la Fédération suisse de vol à voile s'est tenue début mars à Olten. Les quelque 40 participants ont représenté 221 voix en tout. Le budget 2020 correspond à peu près à celui de l'année précédente. Les coûts des cours de promotion grand public ont été légèrement augmentés et un peu plus d'argent a été assigné à la formation des instructeurs de vol en raison du plus grand nombre de participants. Il est également possible d'investir davantage dans le domaine du sport, car la FSVV continue de bénéficier du soutien de Swiss Olympic. Marc Inäbnit a souligné qu'à partir du 8 avril 2020, il n'y aura plus de licences LAPL mais seulement des licences SPL.

Des organisateurs sont recherchés d'urgence pour le Championnat suisse de vol à voile 2021 et suivants ainsi que pour les CS Juniors 2022 et suivants. Un successeur est recherché pour le Ressort Technique.

Les intéressés sont priés de s'adresser à Marc Inäbnit: marc.inaebnit@bluewin.ch. Au cours de l'atelier qui a suivi, l'accent a été mis sur la stratégie de la FSVV, l'espace aérien et la communication, et des solutions possibles ont été proposées. Il est apparu clairement que des changements sont souhaitables, en particulier dans le domaine de la stratégie.

www.segelflug.ch

Zum Abschluss dieser Ausgabe - und in der Hoffnung auf bald kommende bessere Zeiten - das folgende Bild:
Ein Teil des Luftraumes über Europa am 11. April 2020 um 15.30 Uhr, wie er sich auf live.glidernet.org präsentierte. ub

